

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1919

61 (2.3.1919) Erstes bis Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt

Wohnungsbau
in Karlsruhe frei im
Haus geliefert vier-
wöchentlich 4,00 M., mo-
natlich 1,25 M., an-
den Ausgabestellen ab-
schloß monatlich 1,20 M.
Auswärts durch
die Post frei in 8
Tagen geschickt vier-
wöchentlich 4,17 M., Ein-
schlußnummer 10 Pf.

Verlag Schriftleitung
und Geschäftsstelle
Mittelstraße 1.

Badische Morgenzeitung

Mit der Wochenschrift
„Die Pyramide“

Badische Morgenpost

Geschäftsführer: Gustav Koppert; verantwortlich für Politik: Martin Gollinger; für Baden, Soziales und Volkswirtschaft: Heinrich Gerhardt; für Deutschland: Carl Gellert; für Anzeigen: Paul Kuhnmann. Druck und Verlag: G. H. Müller'sche Buchhandlung m. B. O., sämtliche in Karlsruhe. — Verleger: Dr. Kurt Heinrich, Friedenau, Fregestraße 65/66, Telephonamt 1640. Für unerlaubte Manuskripte oder Druckfälschungen übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Rücksendung erfolgt, wenn Porto beifügt ist.

116. Jahrg. Nr. 61.

Sonntag, den 2. März 1919

Erstes Blatt.

Die Kasernenbauten im Dienste der Wohnungsfürsorge.

Von Dipl.-Ing. Otto Brecht.

Wie auch die der Nationalversammlung dem- nächst zugehende Wehrvorlage im einzelnen aus- gesehen wird, eines ist sicher, daß sie eine ganz be- deutende Vergrößerung des stehenden Heeres mit sich bringen wird. Es erhebt sich daher die Frage, wie die dann übrigen Kasernenbauten nutzbringend ver- wertet werden könnten. Ich möchte den Vorschlag machen, die neu zu unter diesen Bauten in den Dienst der Wohnungsfürsorge zu stellen durch Um- bau zu Kleinwohnungen und Wohnheimen, wo sich eine Notwendigkeit zur Anlage derartiger An- stalten herausstellt.

Ich habe da schon den Einwand, daß ich den Um- bau von Kasernen zu Wohnbauten empfehle, wo man doch als Hauptaufgabe einer modernen Wohn- sorge die Wertschöpfung im ersten Blick recht nahe. Ich will diesen auf den ersten Blick recht nahe, wenn man die Kasernenbauten im einzelnen be- trachtet. Ich will diesen auf den ersten Blick recht nahe, wenn man die Kasernenbauten im einzelnen be- trachtet. Ich will diesen auf den ersten Blick recht nahe, wenn man die Kasernenbauten im einzelnen be- trachtet.

Der Hauptvorwand, der gegen die großstädtische Wertschöpfung ins Feld geführt wird, ist bekanntlich der, daß der Unternehmer das Bestreben hat, zur Erzielung eines möglichst hohen Gewinnes auf mög- lichst kleinem Raume möglichst viele Wohnungen zu errichten, ohne Rücksicht auf die gesundheitlichen For- derungen nach Licht und Luft zu nehmen. Ver- stärkt wird die Notlage gerade der hinfälligen Familien durch das Verstreuen der Vermieter, zur Schonung der Wohnung und zur Vermehrung der Be- wohner anderer Mieter hinfälliger Familien nicht ausgenommen. Daß diese Verhältnisse bei geeig- neter Wahl des Verwaltungsorgans der Kasernen- bebauung und der für diesen Zweck auszuwählenden Gebäulichkeiten wegfällt, soll nun dargelegt werden.

Die Wohnbauten in den Gebäuden der Kasernen- bebauung selbst wird allerdings ziemlich hoch werden; dem ist aber entgegenzusetzen, daß in den großen Kasernenhöfen genügend Freifläche als Kin- derspielplatz und auch zur landwirtschaftlichen Nut- zung in Form von Kleingärten zur Verfügung steht, so daß einerseits jedem Bewohner genügend Ge- legenheit zur Bewegung in frischer Luft und anderer- seits der Luft gewährt wird. Die Zahl der Bewo- hner pro Hektar wird unter diesen Umständen ziemlich niedrig bleiben, wie später an einem Bei- spiel im Falle zu sehen werden wird.

Was nun die technische Ausführung angeht, so denke ich mir jeweils etwa zwei Kasernenhöfen zu einer Kleinwohnung zusammenzufassen. Die eine Etage ist als geräumige Wohnfläche gedacht, wäh- rend die andere Etage durch eine Loggia, wie sie schon mancherorts zur Unterbrechung großer Räume verwendet wurden, in zwei Zimmer geteilt wird, um die für die Trennung der Geschlechter nötigen Schlafräume zu gewinnen. Erforderlich wäre dann noch der Einbau von Gas- und Wasser- leitungen samt Ausguss und Entwässerungsanlagen in die als Küchen dienenden Räume sowie der Um- bau der Abortanlagen, damit jeder Familie ein Abort zugewiesen werden kann, was aus hygienischen Gründen, teils um Streitigkeiten zu vermeiden. Aus den letzten Gründen ist auch die Anstellung eines Hausmeisters in einem jeden Gebäude — etwa gegen freie Wohnung — nötig, dem die Reini- gung aller dem Allgemeinwohl dienenden Gänge, Treppen u. dgl. obliegt.

Den Schlüssen wären noch die wirtschaftlichen und Verwaltungsvorgänge zu besprechen. Von vornherein wäre die Gemeinnützigkeit der Einrichtung zu be- denken; als Verwaltungsform käme eine Organi- sation auf genossenschaftlicher Grundlage in Frage. Der Staat würde unter gewissen Bedingungen das Mieter gegen mäßige Pacht überlassen und die Ge- nossenschaft zu den nötigen Umbauten erteilen. Die Stadt oder andere Körperschaften würden u. U. die Kosten des Umbaus gegen mäßigen Zins über- nehmen. Der diesen Leistungen entsprechende Ein- fluß dieser Körperschaften auf die Geschäftsführung der Genossenschaft wäre betragsmäßig festzulegen. Die finanziellen Fragen endlich seien an Hand eines Beispiels noch kurz und ganz oberflächlich besprochen. Ich glaube, daß sich in den etwa 4 1/2 Hektar umschließenden Gebäuden der Grenadier- kaserne in Karlsruhe, die sich infolge ihrer Lage am Walde und ihrer guten Straßenbahnverbindung als Kleinwohnungsgaue gut eignen, außer den schon bestehenden etwa 50 Wohnungen noch 200 neue Kleinwohnungen von je 2 Zimmern und Küche ein- richten ließen. Nehmen wir eine Belegung von etwa 2 Köpfen für eine Wohnung an, so ergibt sich eine Gesamtbevölkerung von 1250 Köpfen oder rund 250 Bewohner pro Hektar, was als eine recht gut ausfallende Wohnzahl anzusehen ist. Nehmen wir nun noch für eine Wohnung etwa 1000 M. Betriebs- kosten, so hätte man mit einem Neuaufwand von 200 000 M. eine recht bedeutende Zahl von Woh-

mungen in kürzester Zeit geschaffen. Unter Annahme eines Durchschnittspreises von nur 300 M. pro Jahr und Wohnung hätte die Genossenschaft eine Ein- nahme von 75 000 M. im Jahr für Verzinsung des Umbaufonds und zur Deckung der Unterhaltungs- und Pachtkosten, deren letztere vom Staate so zu bemessen wären, daß das Unternehmen lebensfähig wäre, eine Forderung, der der Staat um so eher nachkommen kann, als im Voranschlag Mittel zur Förderung des Kleinwohnungsbaus vorgesehen sind und das Anlagekapital der Kasernen ohnehin verzinst werden muß.

Zum Schlusse seien Gründe und Gegengründe kurz zusammengefaßt. Die hygienischen Einwände

können dahin beantwortet werden, daß bei der vor- gegebenen Lösung die Wohnerdzahl pro Hektar ge- ring bleibt, die Gebäude im allgemeinen nur drei Stockwerke haben und eine genügende Menge Luft und Licht erhalten. Was den Einwand angeht, daß das Wohnen so vieler Familien in einem Hause nicht zu den Annehmlichkeiten zähle, so muß dem gegenüber der niedrige Preis der Wohnungen be- tonnt werden, sowie die Notwendigkeit, reich und mit beschränkten Mitteln Wohnungen zu schaffen. Ueber- dies dürfte die Zahl der Mieter in manchen groß- städtischen Mietshäusern ebenso hoch sein, ohne die ge- sundheitlichen Vorteile der großen Freifläche und der gesunden Lage. Ferner ist die Unfindbarkeit

der Wohnung durch die Genossenschaft bei Einbau- tung der Verpflichtungen durch den Mieter von Wert gerade für hinfällige Familien. Weiterhin bietet die Möglichkeit, in den großen Speiseräumen der Kaserne Stühle, Kinderbetten und Schließern einzurichten, für die Mütter des wertvollen Volkes weitere Vorteile, wenn sie aus wirtschaftlichen Gründen gezwungen sind, ihr Haus für längere Zeit zu verlassen. Wenn darum den Vorteilen einer solchen Lösung der Wohnungsfrage auch Nachteile gegenüber stehen, so ist in G. der Vordruck doch einer eingehenden Prüfung wert. Das Erreichen von zum schwer erreichbaren Ideale, wie es das Einfamilienhaus als Wohnform darstellt, darf meiner Meinung nach nicht dazu führen, zweifel- lose Verbesserungen im Wohnungsbau, die mit geringen Mitteln rasch Abhilfe schaffen, nur deshalb abzulehnen, weil sie dem erstrebten Idealzustande nicht entsprechen.

Eindrücke von der Nationalversammlung

5. Aus Weimar wird uns berichtet:

Die vorgestellten Gerüchte und Warnungen, die aus der weimarer Bevölkerung auch in die Kreise der Nationalversammlung übergegangen waren, haben sich zum Glück als unrichtig erwiesen. Der Generalstreik ist der Stadt fern geblieben. Es herrscht eine ruhige, aber nicht un- angenehme Stimmung. Die elektrische Straßenbahn ver- kehrt wie gewöhnlich und auch einzelne Züge, wie der Parlamentszug, der große Linienzug ma- chen muß, und die Züge nach Jena verkehren noch. Freilich sind die Gerüchte nicht etwa ver- schwunden; es heißt, der Termin sei nur hinausge- schieben. Die Bürgererschaft rümpelt sich auf jeden Fall zum Gegenstreik. Man darf aber anneh- men, daß die Erfolge der Regierungstruppen in den benachbarten Städten, vor allem in Halle, ihre wohlthätige Wirkung ausüben werden. Im Laufe des gestrigen Tages und während der Nacht sind verschiedene Abteilungen zu der Ex- pedition in das unruhige Gebiet ausgerückt und alle machten einen vorzüglichen Eindruck. Jed- em ein Angriff auf Weimar von außen her wird vollends an der Unmöglichkeit der weit vorge- schobenen Bewachung lächlich scheitern. Weit- er werden in Regierungskreisen zurecht neue Alarmnachrichten aus Berlin genommen. Man verheißt sich nicht, daß die deutschen Volk- schichten über ein geheimes und gut geleitetes Hauptquartier verfügen müssen, das die Opera- tionen im ganzen Lande lenkt und man weiß auch, was es zu bedeuten hat, daß in den letzten Tagen die Bände der Unabhängigen in der Na- tionalversammlung auffallen leer sind. Freilich Herr Henke ist geblieben. Er hat auch ge- sprochen, ohne Rücksicht auf die gesundheitlichen For- derungen nach Licht und Luft zu nehmen. Ver- stärkt wird die Notlage gerade der hinfälligen Familien durch das Verstreuen der Vermieter, zur Schonung der Wohnung und zur Vermehrung der Be- wohner anderer Mieter hinfälliger Familien nicht ausgenommen. Daß diese Verhältnisse bei geeig- neter Wahl des Verwaltungsorgans der Kasernen- bebauung und der für diesen Zweck auszuwählenden Gebäulichkeiten wegfällt, soll nun dargelegt werden.

Zuvor hatte der neue Kolonialminister Vell noch einmal alle Vorwände, Verdrehungen und nachten Vergewaltigungsabsichten der Gegner mit allen den bekannten Argumenten des Rechts der auf geschichtlichen Tatsachen beruhenden Wahrung der Lebensnotwendigkeiten des arbeits- samen deutschen Volkes in geschichtlicher Form zu- rückgewiesen. Die Sitzung brachte noch einen anderen Appell, der diesmal auch mit Einschluß Dr. Coburns einmütigen Nationalversammlung, hinter der auch noch das gesamte deutsche Volk steht, sich an das Gewissen unserer Feinde und der Menschheit wendet. Frauen des deutschen Parlaments wiesen mit erhobenen Armen auf das unsagbare Elend, das noch immer tagaus, tagein unsere Frauen, Kinder und Kranke durch die gänzlich unbegründete Fortdauer der Blockade erdulden und das immer mehr zu einem großen furchtbaren Sterben wird. Wird das fromme England, das großmütige Amerika end- lich diesen Ruf vernehmen?

Nicht minder schmerzlich ist aber der an- dere Appell, den die Regierung gestern nachmittags an die am wilden Streikfeber erkrankten und vom asiatischen Volksewigengott angelegten deutschen Arbeitermassen gerichtet hat. Der Auf- ruf nennt die Dinge beim rechten Namen, zeigt die furchtbare Gefahr vor allem des polstän- digen wirtschaftlichen Zusammenbruchs und kün- det den festen Entschluß der Regierung an, den Terrorismus der Aufständischen und Unabhängigen mit allen Mitteln rücksichtslos zu brechen. Leider muß man aber gleich hinzufügen, daß alle diese Mahnungen und Kampfsprüche der Re- gierung ja nichts Neues sind. Roste und Scheidemann haben sie gerade hier in Weimar wiederholt mit starker Stimme ausgesprochen. Die erschreckende Ausbreitung der Aufrührer- bewegung beweist aber, daß diese milden Maßnah- men nichts mehr nützen.

Die Regierung ist dann auch wieder gleichzei- tig den Radikalen im weitesten Sinne entgegen- gekommen. Sie will die Arbeiterräte, oder wie sie sie nennt, die Betriebsräte weiter gelten las- sen, wenn auch ohne direkte politische Funktion, und kündigt in dem Aufzug eine weitere Sozia- lisierung der bergbaulichen und anderen Be- triebe an, wozu auch diejenige des Kohlenban- des treten soll. Am bedeutlichsten erscheint, daß die Betriebsräte von ganz Deutschland zu einer Art Arbeiterparlament sich vereinigen dürfen, was im Grunde dann doch wieder auf eine Herrschaft der A.-Räte herauskommen würde, die zu befeitigen und künftig unmöglich zu machen, doch die Kernfrage unserer ganzen heutigen Politik sein müßte.

Die Regierung geht also um den Kernpunkt der ganzen furchtbaren Schwierigkeiten vorstrei- tend herum. Die sozialistische Mehrheit kann eben, wie wir immer betont haben, aus ihrer eigenen Vergangenheit nicht herauskommen. Das ist keine eigentliche Antiloge gegen die lei- tenden Männer, sondern die Konstatierung einer Tatsache, die aber für uns verhängnisvoll werden kann. Die konstitutionelle Arbeit auf demo- kratischer Grundlage wird bald Wirklichkeit werden müssen. Aber das Tempo, das die Volk- schichten und Radikalsüß dabei vorschreiben, würde den Ruin jeder Arbeit bedeuten. Des- halb ist es auch so gefährlich, mit ihnen, die so offen den Weg der Gewalt proklamieren, immer wieder zu verhandeln und immer wieder die Kampfanlage mit Verschönerung zu verbinden.

Die weiteren Verhandlungen über das Ueber- gangsgezet lassen den Konflikt und die schwe- rige Zuspitzung der Lage immer deutlicher her- vortreten. Der bayerische Bauernführer Dr. Helm machte die sensationelle Mitteilung, daß Bayern nur noch für 9-10 Wochen Lebensmittel habe, was freilich ziemlich übertrieben ist. Aber er erzählt auch, daß die Kleinbauern und land- wirtschaftlichen Arbeiter, durch vorzeitige Sozia- lisierungsvorhaben verzwirrt, eine richtige So- ziallogie treiben und wie Sozialisten das Vieh aus den Ställen gestohlen haben.

Herr Fildes hat zum Schluß zum Guten. Man müsse von Weimar aus doch auch beruhig- end auf das gequälte deutsche Volk zu wirken versuchen. Dem Unabhängigen Worm ist diese allgemeine Beruhigung aber keineswegs so wichtig wie die Forderungen der streifenden Bergarbeiter, die er für völlig berechtigt hält, den Weg der Gewalt zu begeben, um, wie er sagt, das sozialistische Joch abzuschütteln. Der preussische Justizminister Volksgang Seine macht ihn darauf in Zwischenrufen besonders aufmerk- sam und der Reichsarbeitsminister Bauer kriti- siert scharf die Leichtfertigkeit, mit der der Füh- rer der Unabhängigen wilde Streiks aus politi- scher Machtiger hervorruft. Man ersieht aber aus den Worten Bauers andererseits den Ernst, mit dem die Regierung unermüdet mit den Streifenden verhandelt hat und noch verhandelt. Nur hartnäckiger böser Wille kann in seinen Worten und derjenigen der Ministerkollegen Landöberg und Wiffel das ehrliche Verhandlungs- bemühen überhören.

Minister Landöberg kommt dann noch auf die Warnungsrufe Dr. Deims zurück, um den Un- abhängigen die Unmöglichkeit ihres Treibens klar zu machen, zumal von Regierungsseite aus für die nächste Zeit schon weitgehende Gescheh- vorlagen auch auf dem sozialen Gebiete und zum positiven Ausbau des Koalitionsrechtes angekindigt werden. Gerade die Ankündigung der neuen Gesetze bildet den Gegenstand leb- hafter Besprechungen in den Wandelhallen.

Als dann die Abstimmungen mit der Annahme des Uebergangsgezetes beendet sind, wird der letzte Punkt der Tagesordnung, die erste Lesung des Verfassungsentwurfs, wieder fallen gelassen, und das Haus verlegt sich auf Montag.

Der Hofriede für den 17. März.

(Eigener Drahtbericht.)

b. Genf. 1. März. Der „Lombard“ meldet, Cle- mentine eröffnete die heutige Alliiertenkonferenz, mit der Erklärung, daß der Hofriede für den 17. März auf der Tagesordnung der Konferenz steht.

Dringend erforderliche Aufhebung der Blockade.

(Eigener Drahtbericht.)

London. 1. März. Die „Daily News“ meldet aus Paris: Der Rat für wirtschaftliche Angelegen- heiten habe im Obersten Rat die Ansicht ausgedrückt, die Alliierten würden vor Friedens- schluß die Blockade aufheben müssen. Der Korrespondent des Blattes habe erfahren, daß allein in Bukarest täglich 250 Personen infolge Hungers sterben.

Es verlautet, daß die Kommission zur Wieder- herstellung empvöhlt, Deutschland zu nötigen, auf drei verschiedene Weisen zu zahlen, mit seinen Gold- reserven, mit seinen Guthaben im Ausland, sowie mit Kohlen, Kali und Holz.

England und das linksrheinische Gebiet.

Amsterdam. 1. März. Aus Brüssel wird ge- meldet, daß einer vom Kabinett erhaltenen Mittei- lung zufolge die britische Regierung beschloffen habe, den englischen Industriellen und Kaufleuten zu erlauben, mit den Bewohnern des linken Rheinufers Handelsbezie- hungen anzuknüpfen.

Wasseln:
die nach Bonnreise-
zeit von deren Raum
26 Pf. Mehl, 1 M.,
an erst. Stelle 1,20 M.,
auf diese Preise
30% Zuerungssteigerung.
Kaffee nach Paris.
Anzeichen-Ausnahme
bis 12 Uhr mittags.
feinere Anzeichen (mit
bis 4 Uhr nachmittags.
Verputzschmelze.
Schmelzschmelze Nr. 208.
Berlin Nr. 207.
Schriftleitung Nr. 20 n. 894.

Die heutige Nummer unseres Blattes umfaßt 10 Seiten und Pyramide

Möbelhaus

Ecke Kaiser-Douglasstr. (Hauptpost)

Komplette Wohnungs-Einrichtungen und Einzel-Möbel.

Gebr. Karren

Besichtigung ohne Kaufzwang.

Aufbewahrung völlig kostenlos! Mühlburg - Philipstr. 19 - Tel.-Nr. 5224.

Gute Ware bei billigster Berechnung.

Statt Karten!
Kätchen Müller
Rudolf Kümmerle
Verlobte,
Karlsruhe-Mühlburg, im März 1919.

Geschäfts-Eröffnung u. Empfehlung

Meinen werten Bekannten, sowie einer Hll. Einwohnerschaft von Karlsruhe und Umgebung zur gefl. Mitteilung, daß ich unter heutigem den bekannten Ausflugsort
Thomashof bei Durlach
pachtweise übernommen habe. — Es wird mein Bestreben sein, meine werten Gäste stets zur größten Zufriedenheit zu bedienen.
Reine Weine! Gute Speisen!
Kaffee mit Kuchen! Eglau Bier!
Schöner Saal zu Tanzausflügen und Veranstaltungen aller Art. — Gut eingerichtete Fremdenzimmer.
Schönes Nebenzimmer mit Klavier.
Um geneigten Zuspruch bittet
Karl Zirn, langjähr. Küchenmeister.
Telephon 490 Amt Durlach

Kunsthandlung SCHWARZ

Kaiserstraße 225.
Aus dem Nachlaß eingegangene Werke:
Frieda Roman
Victor Roman
Max Roman.

Patent-Gebrauchsmuster, Warenzeichen etc.

und alle auf dem Gebiete des gewerblichen Rechtsschutzes vorkommenden Arbeiten, sowie Konstruktions- und Zeichnungen aller Art, fertigt prompt und gewissenhaft bei billigster Berechnung.
Heinr. Kross,
Ingenieur
Karlsruhe,
Kaiserstr. 74
(am Marktpl.)
Technisches Büro
20 jährige Spezialerfahrung im Patentwesen u. Konstruktionsfach. — In Referenz billige Preise, gew. u. reelle Bedienung

Spinat-, Zwiebel-, Gelbrüben- Gemüsesamereien

liefert
Bad. Landwirtschaftskammer, Karlsruhe.

Möbelhaus M. Kahn

Telefonruf 911 Waldstraße 22 u. 28.
Geehrtem Publikum zeige ich die Eröffnung meiner Verkaufs- und Ausstellungs-Räume
Waldstraße Nr. 28
neben dem Residenztheater, an.
Anerkannte solide Ausführung, Besichtigung ohne Kaufzwang.
Bei eintretendem Bedarf in allen Sorten
Polster- u. Einzeilmöbeln sowie in
Schlafzimmer hell eichen, mittel gebzt. nußbaum.
Wohnzimmer nußbaum u. eichen eichen, hell und dunkel
Speisezimmer
Küchen lackiert und pitch-pine
Einzeilmöbel polierte Schränke, Vertikals, kompl. Betten, lackiert und poliert, Tische, Stühle
lade ich freundlichst zum Besuche meiner reichhaltigen Lager ein.
Aufbewahrung der gekauften Möbel kostenlos.
Mäßige Preise.
Eigene Schreinerei u. Polster-Werkstätte.

In besonderem Ausstellungslokal

Orient-Teppiche

Hermann Tietz Karlsruhe

Neuanlegen u. Instandhaltung

von Haus-, Zier-, Formobst- u. Gemüsegärten, Obstplantagen sowie das Beschneiden der Formobstbäume und Befestigen der Obstbaumleimringe übernimmt hier u. auswärts bei billigster u. fachgemäßer Bedienung
Paul Bardenwerper
Kunst- und Landschaftsgärtner
Mitglied des Verbandes der Handelsgärtner Deutschlands,
Werderstraße 16, 4 Treppen.
Off. billigst Bäume, Sträucher, Obstgehölze, Stauden, Sämereien, Düngemittel.

Zitherspieler!

Zur Pflege einer schönen und guten Hausmusik finden Zitherspieler und Spielerinnen, auch Anfänger, sof. angenehmen gesellsch. Anschluß im
Zitherklub Karlsruhe
Lokal: Prinz Karl, Ecke Zirkel u. Laamstr.
Probierabend: Jeden Montag von 7-9 Uhr an.

Chin. Schwarzer Tee

ist zur Zeit kaum oder nur für teures Geld zu haben. Wollen Sie den Genuß einer Zarte reinigenden schwarzen Tees, so machen Sie den Versuch mit dem
Schwarzen Tee
aus Simbeerblättern, gerollt.
zu haben in Drogeriehandlungen und Lebensmittelgeschäften.
Hauptniederlage:
A. F. Bette
Raticnstraße 51. Telephon 859.

Speisewirtschaft

Sofienstr. 73, Eingang Lessingstr. Tel. 5132
Geöffnet v. morgens 10 bis abends 9 Uhr.
Täglich frischer
Gulasch, Sauerbraten
deutsch. Beefsteak
mit Kartoffeln oder Gemüse
vorzügliche Fleischbrühe
Heute und folgende Tage frischen
Schwartzenmag.
Warmes Frühstück à 30 Pfg.
Essen auch außer dem Hause zu jeder Tageszeit.
Um freundlichen Zuspruch bittet
Ad. Adler
Ohne Fleischmarken

Kleingarten-Besitzer.

Für Einfriedigung von Kleingärten mit Draht habe ich **forlene Pfähle** abzugeben.
Heinrich Kausch Zimmermeister
Sternbergstraße 17

Schutzberechtigt

ist jede, noch die kleinste gewerbliche Verbesserung von Entwicklungsteilen jeder Art und bedeutet
eigentliches Eigentum.
Erfindungen
Patentanwalt
C. Kleyer
Karlsruhe,
Tel. 1303.

Empfehlung.

Reparatur an Eisent- und Blechgeschloßern werden gut und billig besorgt und empfehle mich gleichzeitig in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten.
Höflichst
Jacob Bette
Blechner u. Anstalt.
Douglasstraße 20.

Uebergangs-Hüte

sowie
Unterformen für Damen-Hüte
in großer Auswahl.
Friedr. Dann
Douglasstr. 18 gegenüb. d. Hauptpost.

J. Sitzlers

Möbelspedition und Lagerraum
befindet sich
Augartenstr. 58, Karlsruhe
Telephon 1356
und empfiehlt sich gleichzeitig für Umzüge in Stadt und Land.

Daniels Konfektionshaus

Wilhelmstraße 34, 1 Treppe Tel. 1846.
Frühjahrs- und Sellen-Mäntel
Jackenkleider, Röcke, Blusen
Seiden- und Vollekleider
Konfirmanten- und Kinderkleider.
Billige Preise Keine Ladenspesen.

Emaile-Geschirre

werden dauerhaft repariert (nicht gelötet)
Geschirre-Reparatur-Anstalt Körnerstraße 38
im Hof. Telephon 1421.

Juwelier Widmann

112 Kaiserstraße 112
Juwelen, Gold- und Silber-Waren.
Große Auswahl in Konfirmanten-Geschenken.
Werkstätte für Neuarbeiten und Reparaturen.
Ankauf von altem Gold, Silber, Steine etc.

Wie die Saat, so die Ernte!

Saaten frischer Ernte, hochkeimfähig, nur von allerersten und zuverlässigsten Großzüchtern bietet an
Südweststadt-Samenhandlung
Telephon 2266 Karlsruhe Karlsruhe 78.

Vergrößerungen

in erstklassiger Ausführung auch nach schlechten Vorlagen liefert Ihnen
Samson & Co.
Atelier für moderne Photographie
Kaiserpassage 7 Ruf 547
Aufnahmen jeder Art in nur bester Ausführung.

Kunstwerke- und Antiquitäten-Versteigerung

im großen Festsale **Hotel Germania**
Morgen Montag, nachmittags 2 1/2 Uhr
Katalog Nr. 1-116:
Tabatièren, Antiquitäten u. Uhren.
Eintritt nur Katalogsinhabern gestattet.
Illustr. Kataloge 1.50 noch in beschränkter Anzahl im Festsale erhältlich.
Müller & Gräff
Karlsruhe, Kaiserstraße 80a.

Geschäftsübergabe.

M. in. verehrlichen Kundschaft und Geschäftsfreunden zur Mitteilung, daß ich mein Drogen- und Kolonialwaren-geschäft mit d-m Heutigen an Herrn Conrad Gebhard, Drogist in Karlsruhe, käuflich abgetreten habe.
Für das mir bis heute entgegengebrachte Vertrauen danke ich hiermit bestens und bitte, dasselbe auch auf meinen Nachfolger zu übertragen.
Frau Ernst Deuble Wwe., Augartenstr. 24.

Geschäftsübernahme.

Unter höf. Bezugnahme auf obige Mitteilung bitte ich beim Einkauf von Drogen, Kolonialwaren, Farben, Lacken, Parfümerien und Verbandsstoffen mich auch weiterhin gütigst berücksichtigen zu wollen. Mein eifrigstes Bestreben wird es sein, durch gute und reelle Waren das Vertrauen zu erhalten und werde stets bemüht sein, soweit es die jetzigen Verhältnisse zulassen, den Wünschen meiner verehrl. Kundschaft gerecht zu werden. Als Fachmann der Drogen- und Farbenbranche bringe ich diese Handelszweige besonders in empfehlende Erinnerung.
Drogerie E. Deuble Nachf.,
Karlsruhe, Augartenstraße 24.
Inh. Conrad Gebhard.

Schlafzimmer Wohnzimmer

Möbelhaus Maier Weinheimer

Kronenstr. 32.
Herrenzimmer Küch

Gekaufte Möbel werden zurückgestellt

Bilder-Sauerkraut

prima Ware, frisch eingetroffen, wird ab heute, solange Vorrat reicht, zu 33 Pfg. das Pfund bei den unten bezeichneten Ladeninhabern abverkauft.
„EKO“
Erste Karlsruher Obst- u. Gemüse-Ein- u. Verkaufsgenossenschaft e. G. m. b. H.
verkauft.
Anderer, Josef, Luisenstr. 52
Bauer, Heinrich, Dorfstr. 20
Bauer, Johann, Werderstr. 57
Bell, Berno, Leopoldstr. 1a
Bielke, Adolf, Wielandstr. 14
Doll, Andreas, Roßstr. 5
Erotti, Ferd., Dorfstr. 22
Giller, Pauline, Durlacherstr. 69
Hilfstein, Josef, Pultstr. 12
Kost, Frau, Winterstr. 44 a
Kuhmann, Frau, Imollenstr. 61
Lüder, Frau, Seidenstr. 5
Maier, Bernhard, Waldstr. 31
Majad, Frau, Baumhellerstr. 33
Mers, Aug., Kaiserstr. 19
Mers, Otto, Durlacherstr. 6
Nuss, Anna, Karstr. 75
Oesterle, Johann, Karstr. 14
Pfeuninger, Ad., Akademiestr. 43
Rudloff, Kav., Blumenstr. 15
Seiter, Ludwig, Winterstr. 22
Schwatterbeck, W., Werderstr. 75
Schob, Florian, Bähringerstr. 10
Libel, Friz, Kriegerstr. 151
Banner, Emil, Leopoldstr. 11
Becher, Luise, Durlacherstr. 63
Bisler, Johann, Douglasstr. 84
Becker, Frau, Schützenstr. 47

Wer sucht (gut rentierendes, solid gebautes Grundstück) Durch Erwerb ein. loch. sichere, gut verzinsliche Kapitalanlage?

Dem ist besondere Gelegenheit hierzu geboten, da Besitzer hiesiger Grundstücke, persönlicher Umstände wegen, seinen Besitz abstoßen will. Es kommen herrschaftl. Etagenhäuser, bessere Wohnhäuser und Einfamilienhaus in Frage. Ernstl. Interessenten erhalten Ansteltung. Discretion wird zugesichert und verlangt. Auch Kriegsanleihen können dazu verwandt werden. Angeb. unter Nr. 8477 ins Tagblattbüro erbeten.

Landesversammlung der Arbeiter-, Volks- und Soldatenräte.

(Eigener Bericht.) In der Durchehrte Beschlüsse legten gestern die Arbeiter-, Bauern-, Volks- und Soldatenräte...

Die Ausprüche der Beschlüsse zeigen, daß nicht sämtliche Arbeiter mit dem Verfassungsentwurf in seiner jetzigen Form einverstanden sind...

Die Nachmittagsversammlung wurde eingeleitet mit einer Rede des Vorsitzenden Adam Kemmer...

Die Beschlüsse der Versammlung sind über 20 Redner gemeldet...

Die Beschlüsse der Versammlung sind über 20 Redner gemeldet...

Die Beschlüsse der Versammlung sind über 20 Redner gemeldet...

Die Beschlüsse der Versammlung sind über 20 Redner gemeldet...

Aus Baden. Fahrplanänderungen.

Mit Rücksicht auf die Arbeiterförderung treten vom Montag, den 3. März ds. J., an folgende Fahrplanänderungen ein:

Die Beschlüsse der Versammlung sind über 20 Redner gemeldet...

Die Beschlüsse der Versammlung sind über 20 Redner gemeldet...

Die Beschlüsse der Versammlung sind über 20 Redner gemeldet...

Die Beschlüsse der Versammlung sind über 20 Redner gemeldet...

Die Beschlüsse der Versammlung sind über 20 Redner gemeldet...

norm. Radolfzell an 6.00, verkehrt fünfmal: Neberlingen an 5.00 norm. Radolfzell an 5.52...

Der Aug 1708 (W), Weil-Reoboldshöhe an 6.10 nachm., Schoßheim an 7.07, wird ab Ernteaussichten...

Badisches Berufsamt.

Mit der Bezeichnung von freierwerbendem Beamten befinden sich in Baden zwei staatliche Verwaltungsdienststellen...

Die Erziehung und Bekleidung freier landwirtschaftlicher Dienstboten.

will die Landwirtschaftskammer wieder aufnehmen. Die Erziehung und Bekleidung besteht...

x. Aus (Ami Durlach), den 1. März. Hier wurde eine Ortsversammlung des Reichsbundes der Kriessoldaten...

Maifast, 1. März. Der Senior der Manufakturfirma B. M. Gräfiner hat anlässlich des 50jährigen Geschäftsjubiläum...

II Baden-Baden, 1. März. Der Bürgerausschuß hat den Antrag auf Eingemeindung von Doss in Baden-Baden...

Die Beschlüsse der Versammlung sind über 20 Redner gemeldet...

Die Beschlüsse der Versammlung sind über 20 Redner gemeldet...

Die Beschlüsse der Versammlung sind über 20 Redner gemeldet...

Die Beschlüsse der Versammlung sind über 20 Redner gemeldet...

Die Beschlüsse der Versammlung sind über 20 Redner gemeldet...

Die Beschlüsse der Versammlung sind über 20 Redner gemeldet...

Die Beschlüsse der Versammlung sind über 20 Redner gemeldet...

Die Beschlüsse der Versammlung sind über 20 Redner gemeldet...

Die Beschlüsse der Versammlung sind über 20 Redner gemeldet...

Die Beschlüsse der Versammlung sind über 20 Redner gemeldet...

Die Beschlüsse der Versammlung sind über 20 Redner gemeldet...

sofern sie mehr beziehen, aber mehr als zwei Kinder haben, eine weitere Kriegszulage von 720 Mk...

Gerichte. Es ist in letzter Zeit eine Nachricht verbreitet worden, wonach die japanische, die amerikanische und andere Regierungen...

Ausstellung. Im Saal des Hotels „Germania“ befindet sich zurzeit eine Ausstellung, die erzieherische Zwecke hat...

Lebensmüde. In der Nacht zum Samstag wurde ein Gärtner von hier, der im Rheinland in das Wasser springen wollte...

Schifferei. Als Freitagabend 11 Uhr die Bahnvorposten hier geschloßen wurde, entstand unter drei Arbeitern und vier Frauen...

Scheue Pferde. Samstag früh 6 Uhr jagten auf der Kaiserstraße bei der Techn. Hochschule die beiden Pferde...

Verstümmelter Diebstahl. Am Freitag nachmittags fuhr ein in Soldatenuniform gekleideter Mann in einem Hause in der Bebelstraße...

Staatsoberbehörde der Demokratischen Partei. Am Montag, Dienstag und Donnerstag spricht Geh. Hofrat Rebm an über: Justiz und Arbeit der Staaten und Völker...

Ein vollständiges Orchester findet heute nachmittags 4 Uhr in der Obang. Stadtkirche unter Leitung von Musikdirektor Fiedler statt...

Stadtschulung. 1. März: Johann Becker von Rot, Strobenau, 1. März: Johann Becker von Rot...

Die Beschlüsse der Versammlung sind über 20 Redner gemeldet...

Die Beschlüsse der Versammlung sind über 20 Redner gemeldet...

Die Beschlüsse der Versammlung sind über 20 Redner gemeldet...

Die Beschlüsse der Versammlung sind über 20 Redner gemeldet...

Die Beschlüsse der Versammlung sind über 20 Redner gemeldet...

Die Beschlüsse der Versammlung sind über 20 Redner gemeldet...

Die Beschlüsse der Versammlung sind über 20 Redner gemeldet...

Die Beschlüsse der Versammlung sind über 20 Redner gemeldet...

Die Beschlüsse der Versammlung sind über 20 Redner gemeldet...

Die Beschlüsse der Versammlung sind über 20 Redner gemeldet...

Die Beschlüsse der Versammlung sind über 20 Redner gemeldet...

Die Beschlüsse der Versammlung sind über 20 Redner gemeldet...

Handel, Gewerbe und Verkehr.

(Nachdruck der mit einer Chiffre versehenen Artikel ist nur unter Quellenangabe gestattet.)

Die Frankfurter Effektenbörse im Februar.

(Eigener Bericht.) Die rubige und feste Stimmung, die sich in diesem Monat verschiedener Kurschwankungen im Verkehr gezeigt hatte...

Die Annen der Börse waren, wie die des ganzen deutschen Volkes, nach Weimar gerückt. Ob der Weimarer Aufsichtsrat über die Devisen...

Die Börse in Düsseldorf ist besonders bemerkenswert. Die Düsseldorf-Industrie kann naturgemäß nicht die so notwendigen Arbeiten...

Die Börse in Düsseldorf ist besonders bemerkenswert. Die Düsseldorf-Industrie kann naturgemäß nicht die so notwendigen Arbeiten...

Die Börse in Düsseldorf ist besonders bemerkenswert. Die Düsseldorf-Industrie kann naturgemäß nicht die so notwendigen Arbeiten...

Die Börse in Düsseldorf ist besonders bemerkenswert. Die Düsseldorf-Industrie kann naturgemäß nicht die so notwendigen Arbeiten...

Die Börse in Düsseldorf ist besonders bemerkenswert. Die Düsseldorf-Industrie kann naturgemäß nicht die so notwendigen Arbeiten...

Die Börse in Düsseldorf ist besonders bemerkenswert. Die Düsseldorf-Industrie kann naturgemäß nicht die so notwendigen Arbeiten...

Die Börse in Düsseldorf ist besonders bemerkenswert. Die Düsseldorf-Industrie kann naturgemäß nicht die so notwendigen Arbeiten...

Die Börse in Düsseldorf ist besonders bemerkenswert. Die Düsseldorf-Industrie kann naturgemäß nicht die so notwendigen Arbeiten...

Die Börse in Düsseldorf ist besonders bemerkenswert. Die Düsseldorf-Industrie kann naturgemäß nicht die so notwendigen Arbeiten...

Die Börse in Düsseldorf ist besonders bemerkenswert. Die Düsseldorf-Industrie kann naturgemäß nicht die so notwendigen Arbeiten...

Die Börse in Düsseldorf ist besonders bemerkenswert. Die Düsseldorf-Industrie kann naturgemäß nicht die so notwendigen Arbeiten...

Die Börse in Düsseldorf ist besonders bemerkenswert. Die Düsseldorf-Industrie kann naturgemäß nicht die so notwendigen Arbeiten...

Die Börse in Düsseldorf ist besonders bemerkenswert. Die Düsseldorf-Industrie kann naturgemäß nicht die so notwendigen Arbeiten...

Die Börse in Düsseldorf ist besonders bemerkenswert. Die Düsseldorf-Industrie kann naturgemäß nicht die so notwendigen Arbeiten...

Die Börse in Düsseldorf ist besonders bemerkenswert. Die Düsseldorf-Industrie kann naturgemäß nicht die so notwendigen Arbeiten...

Die Börse in Düsseldorf ist besonders bemerkenswert. Die Düsseldorf-Industrie kann naturgemäß nicht die so notwendigen Arbeiten...

Die Börse in Düsseldorf ist besonders bemerkenswert. Die Düsseldorf-Industrie kann naturgemäß nicht die so notwendigen Arbeiten...

ziemlich fest. Tägliches Geld war mit 4 Prozent zu haben, der Privatdiskont notierte 3/4 Prozent und darunter.

Berliner Börse.

Berlin, 1. März. Die Aufstimmung der innerpolitischen Lage hatte an der Börse eine feste Verfassung zur Folge. Das Angebot in Industriewerten hielt sich in ziemlich engen Grenzen; bei dem Mangel an realer Unternehmungslust blühten gerade einige beliebte Werte nicht unerheblich im Kurse ein.

Berliner Kursnotierungen.

Table with multiple columns listing various stocks and their prices, including categories like Schantungbahn, Deutsche Bank, and others.

Umsatztätigkeit in Schantungseisenbahn, 120%, bis 123%. Gebeizert haben sich auch Schiffbauaktien, sowohl Norddeutsche Lloyd wie Kaiserliche Dampfschiffahrt.

Franfurter Kursnotierungen.

Table listing Frankfurt stock prices for various companies like Badische Bank, Darmstädter Bank, and others.

Süddeutsche Waren- und Produktmärkte.

Getreide. Das Getreide während der letzten acht Tage war größtenteils kräftig und etwas neblig, die Temperatur indes für die letzte Jahreszeit recht mäßig.

Rein. Die schon seit Wochen anhaltende lebhafteste Nachfrage nach Weizen hielt auch in dieser Berichtswochen an und die Preise wurden dadurch noch weiter in die Höhe gedrückt.

ohne daß sich indes das Angebot von Weizen vermehrt hätte.

Gefen. Ueber eine Belebung des Marktes kann auch in dieser Woche nicht berichtet werden. Bei kleinen Aufkäufen halten sich die Umsätze in den engeren Grenzen.

Tabak. In den Raagasinen ist man jetzt mit den eingebrachten Tabaken beschäftigt. Die Qualität der Tabake stellt im allgemeinen ein brauchbares Material dar, doch ist auch zu erwähnen, daß infolge der unangünstigen Witterung die Beschaffenheit recht verschiedenartig ist.

Rhein-Schiffahrt. Obwohl die Wasserstände infolge der Frachttarifsbeschlüsse immer noch als sehr schlecht zu bezeichnen sind, so ist doch bei diesem Tiefstande die Schifffahrt im Rheine nicht ganz zum Stillstand gekommen.

Golz. Die Lage am Holzmarkt hat sich im allgemeinen nicht geändert. Die Nachfrage nach Rohmaterial ist weiterhin kräftig, doch sind die Rohmaterialpreise, die von den Sägereibetrieben abgesetzt werden, oftmals zu hoch.

Ein Gesetz über den Ugiobandel. Berlin, 27. Febr. Der Nationalversammlung ging der Entwurf eines Gesetzes an über ein Verbot des Ugiobandels in deutschen Banntönen und Darlebenskassenscheinen.

Stimmen aus dem Publikum. (Für Veröffentlichungen unter dieser Rubrik übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.) Schule und ungeteilte Arbeitszeit.

der Seele gesprochen. All diese Wünsche finden ihre Erfüllung, wenn auch die Schule sich allmählich der ungeteilten Arbeitszeit anpaßt. Dabei müßte von dem Grundab ausgearbeitet werden, daß die Jugend nicht mit Schrot überladen wird, der vielleicht überflüssig ist, sich abzurufen läßt und der etwa das Lernen zur Last macht.

Vom Weiter.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns for date, time, temperature, wind, and other weather metrics.

Rhein-Wasserstände, morgens 6 Uhr. 1. März. 1.88 m, 2.98 m, 4.90 m, 5.00 m, 4.96 m, 4.61 m.

Wertvolle Teppiche

folken mindestens einmal monatlich im Frostbad in unserer Entmottungsanstalt behandelt werden. Garantie: Vollständige Beseitigung der Mottenwürmer samt Brut im Ansetzen der Gewebe.

URIN-Untersuchungen. Laboratorium für Klinische Diagnostik. Dr. Lindner, Kaiserstraße 80.

Natalie von Eschstruth, Gesammelte Romane. Preis jeder Abteilung in fünf verschiedenfarbigen Doppelbänden Mark 41.25 einchl. Teuerungszuschlag.

Am 26. Februar ist meine liebe Frau, unsere trennbesorgte Mutter, Großmutter, Schwägerin und Tante Frau Elise Fischer geb. Kast im Alter von 72 Jahren nach langem Leiden entschlafen.

Todes-Anzeige. Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe, gute Mutter, Großmutter, Tante und Schwägerin Stephanie Müller Wwe. geb. Ziegler im vollendeten 70. Lebensjahr nach langem schwerem Leiden zu sich in die ewige Heimat abzurufen.

Was erwarten Sie von ihrem Garten? Zwei Dinge: Genuß und Nutzen! Gerade die letzten Jahre haben den Nutzen vorangestellt, weil es darauf ankam, daß jeder Einzelne für die Bedürfnisse seines Haushaltes sorgte.

Bestellschein. Ich bestelle hiermit laut Anzeige im „Karlsruher Tagblatt“ bei der Verlagsanstalt Karl Block, Berlin SW 68, Kochstraße 9: Nataly von Eschstruth, Gesammelte Romane.

Statt Karten. Für die wohlthuenden Beweise herzlicher Teilnahme, die uns anlässlich des Heimganges unserer teuren Entschlafenen zuteil wurden, sagen wir allen innigen Dank. Familie Giani.

Unterwindfeuerungen und Koksbrecher baut Maschinenfabrik Louis Nagel, Karlsruhe-Mühlburg. Oelfarben-Lochkfarben schnelltrocknend - gebrauchsfertig für Anstriche aller Art. Malerbedarfsartikel vorteilhaft im Farbengeschäft, Waldstraße 15 beim Colosseum.

E. Frohmüller, am Ludwigsplatz Karlsruhe i. B.

Heirat. Welche Witwe oder Fräulein wünscht einen braven Mann (Witwer) 58 Jahre alt, mit nahe 10000 M. erspartes Geld, Meister, eig. Geschäft, Bedingung: Unbedingtes, auch Verm. hat, als Beweis, daß mich liebwinnt ist oder selbst gutes Geschäft betreibt, im Alter von 45 bis 55 Jahre. Ausführliches Anbot unter Nr. 8494 im Tagblattbüro erbeten. Altmetalle wie: Kupfer, Messing, Zinn, Zink, Blei, aller Art Papierabfälle, Flaschen, Lumpen, Alteisen kauft zu höchsten Preisen. Kerzner, Alpern, Weißmann & Co. Jnh. J. Alpern & A. Weißmann Amalienstr. 37 Telefon 3729 Auf Wunsch wird die Ware abgeholt. Günstige Ablieferungsstelle für Händler.

zum Thema — waren wiederum Männer der Stadtverordnetenversammlung, die nicht von der Seite und nicht aus irgendwelchen politischen Gründen der Öffentlichkeit gegenüber. Diese Unternehmung wurde an einem Sonntag, aber großen Teil mitwirkend an dem Festgange, dem eben diese Stadtverordnetenversammlung — sie gehörte zum großen Teil dem liberalen Lager an. Sie hat das festliche in der Stimmung der Versammlung unterhalten. Sie hat das festliche in der Stimmung der Versammlung unterhalten. Sie hat das festliche in der Stimmung der Versammlung unterhalten.

Die Pyramide ist ein Werk, das die Geschichte der Stadtverordnetenversammlung darstellt. Es ist ein Werk, das die Geschichte der Stadtverordnetenversammlung darstellt. Es ist ein Werk, das die Geschichte der Stadtverordnetenversammlung darstellt. Es ist ein Werk, das die Geschichte der Stadtverordnetenversammlung darstellt. Es ist ein Werk, das die Geschichte der Stadtverordnetenversammlung darstellt.

Die Pyramide ist ein Werk, das die Geschichte der Stadtverordnetenversammlung darstellt. Es ist ein Werk, das die Geschichte der Stadtverordnetenversammlung darstellt. Es ist ein Werk, das die Geschichte der Stadtverordnetenversammlung darstellt. Es ist ein Werk, das die Geschichte der Stadtverordnetenversammlung darstellt. Es ist ein Werk, das die Geschichte der Stadtverordnetenversammlung darstellt.

Die Pyramide ist ein Werk, das die Geschichte der Stadtverordnetenversammlung darstellt. Es ist ein Werk, das die Geschichte der Stadtverordnetenversammlung darstellt. Es ist ein Werk, das die Geschichte der Stadtverordnetenversammlung darstellt. Es ist ein Werk, das die Geschichte der Stadtverordnetenversammlung darstellt. Es ist ein Werk, das die Geschichte der Stadtverordnetenversammlung darstellt.

Das Drama Alfred Nobberts. Von Richard Stein. Das Drama Alfred Nobberts ist ein Werk, das die Geschichte der Stadtverordnetenversammlung darstellt. Es ist ein Werk, das die Geschichte der Stadtverordnetenversammlung darstellt. Es ist ein Werk, das die Geschichte der Stadtverordnetenversammlung darstellt. Es ist ein Werk, das die Geschichte der Stadtverordnetenversammlung darstellt.

Das Drama Alfred Nobberts ist ein Werk, das die Geschichte der Stadtverordnetenversammlung darstellt. Es ist ein Werk, das die Geschichte der Stadtverordnetenversammlung darstellt. Es ist ein Werk, das die Geschichte der Stadtverordnetenversammlung darstellt. Es ist ein Werk, das die Geschichte der Stadtverordnetenversammlung darstellt. Es ist ein Werk, das die Geschichte der Stadtverordnetenversammlung darstellt.

Das Drama Alfred Nobberts ist ein Werk, das die Geschichte der Stadtverordnetenversammlung darstellt. Es ist ein Werk, das die Geschichte der Stadtverordnetenversammlung darstellt. Es ist ein Werk, das die Geschichte der Stadtverordnetenversammlung darstellt. Es ist ein Werk, das die Geschichte der Stadtverordnetenversammlung darstellt. Es ist ein Werk, das die Geschichte der Stadtverordnetenversammlung darstellt.

Das Drama Alfred Nobberts ist ein Werk, das die Geschichte der Stadtverordnetenversammlung darstellt. Es ist ein Werk, das die Geschichte der Stadtverordnetenversammlung darstellt. Es ist ein Werk, das die Geschichte der Stadtverordnetenversammlung darstellt. Es ist ein Werk, das die Geschichte der Stadtverordnetenversammlung darstellt. Es ist ein Werk, das die Geschichte der Stadtverordnetenversammlung darstellt.

Das Drama Alfred Nobberts ist ein Werk, das die Geschichte der Stadtverordnetenversammlung darstellt. Es ist ein Werk, das die Geschichte der Stadtverordnetenversammlung darstellt. Es ist ein Werk, das die Geschichte der Stadtverordnetenversammlung darstellt. Es ist ein Werk, das die Geschichte der Stadtverordnetenversammlung darstellt. Es ist ein Werk, das die Geschichte der Stadtverordnetenversammlung darstellt.

Das Drama Alfred Nobberts ist ein Werk, das die Geschichte der Stadtverordnetenversammlung darstellt. Es ist ein Werk, das die Geschichte der Stadtverordnetenversammlung darstellt. Es ist ein Werk, das die Geschichte der Stadtverordnetenversammlung darstellt. Es ist ein Werk, das die Geschichte der Stadtverordnetenversammlung darstellt. Es ist ein Werk, das die Geschichte der Stadtverordnetenversammlung darstellt.

Das Drama Alfred Nobberts ist ein Werk, das die Geschichte der Stadtverordnetenversammlung darstellt. Es ist ein Werk, das die Geschichte der Stadtverordnetenversammlung darstellt. Es ist ein Werk, das die Geschichte der Stadtverordnetenversammlung darstellt. Es ist ein Werk, das die Geschichte der Stadtverordnetenversammlung darstellt. Es ist ein Werk, das die Geschichte der Stadtverordnetenversammlung darstellt.

Das Drama Alfred Nobberts ist ein Werk, das die Geschichte der Stadtverordnetenversammlung darstellt. Es ist ein Werk, das die Geschichte der Stadtverordnetenversammlung darstellt. Es ist ein Werk, das die Geschichte der Stadtverordnetenversammlung darstellt. Es ist ein Werk, das die Geschichte der Stadtverordnetenversammlung darstellt. Es ist ein Werk, das die Geschichte der Stadtverordnetenversammlung darstellt.

Freiwillige Hausversteigerung.
Die Geschwister August, Wilhelm, Carl und Eise Klautmann von hier lassen der Zeitung wegen des nachbeschriebenen Haus-Grundstücklicher Versteigerung an
Montag, den 17. März 1919, vorm. 9 Uhr im Amtszimmer des Notariats I hier, Amtsgerichtsgebäude Zimmer Nr. 9, öffentlich zu Eigentum versteigern. Die Versteigerungsbedingungen können in der Kanzlei des Notariats einsehen werden.
Beschreibung des zu versteigernden Grundstücks: Vgl. Nr. 3641. 3 ar 84 qm Hof auf den Hinterhöfen, hierauf steht:
a) ein 3stöckiges Wohnhaus mit Keller,
b) ein einstöckiges Hinterhaus mit Kriechstiege und Keller, Sönnenthalstraße Nr. 23, 67. Nr. 3642 (Lippert Johann), 1 ar 364 m (Widweib Johann Gebr.)
Im Haus ist ein Badeneinrichtung eingerichtet, passend für beliebige Zwecke.
Durlach, den 25. Februar 1919.
Notariat I.

Grundstücks-Zwangsversteigerung.
Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Vgl. Nr. 245 a: 7 a 70 qm Hofreite und Garten mit Gebäuden, Wendtstraße 5. Schätzung: 105.000 Mk.
Versteigerungstermin: Dienstag, den 18. März 1919, vormittags 9 Uhr, im Notariatsgebäude Madonnenstraße 8.
Mündliche Auskunft gebührenfrei beim Notariat.
Karlsruhe, den 18. Januar 1919.
Bad. Notariat 6 als Vollstreckungsgericht.

Bekanntmachung.
Zwischen
(Städtische Straßenbahn.)
In den Wagen der städtischen Straßenbahn und denjenigen der Karlsruher Lokalbahnen sind in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1918 folgende Gegenstände gefunden worden: Damen- und Herrenhüte, Tische, Kuffel, Koffer, Bücher, Kleidungsstücke, verschiedene Taschen, Geldbeutel mit und ohne Inhalt, Schmuckstücke, Geldscheine und dergl.
Die Empfangsberechtigten werden hierdurch gemäß §§ 80 und 81 B.G.B. aufgefordert, ihre Rechte an den oben aufgeführten Gegenständen binnen 3 Wochen bei dem städtischen Bahnamt, Ludwigsstraße 71, geltend zu machen.
Karlsruhe, den 28. Februar 1919.
Städtisches Bahnamt.

Deutsche, schützt die Grenze Eures Vaterlandes gegen den Einmarsch russischer Bolschewisten!
Sofortige Meldung
Möchte Wohnung, 5 Mark Tageszulage, außerdem nach Heberarbeiten der Reichsarmee 4 Mark tägliche Zulage aus baltischen Landesmitteln, Familienunterstützung, freie Verpflegung, Verpflegung u. Unterhalt. Später Anstellungsmöglichkeit im Vaterlande. Alle Waffen-gegenstände erwünscht.
Nur Ordnung liebende, pflichttreue Soldaten werden ange. Uniformen sind mitzubringen.
Anwerbestelle Valtenland
Zweigstelle Karlsruhe.
frühere Militärwache am Karlsruher.
Weitere Zweigstellen befinden sich in:
Berlin-Wilmersdorf, Kaiser-Allee 1-12.
Potsdam Friedrich-Gymnasium,
Gum. i. Westf., Lutherhaus, Königstraße 13.
Münster, Hagengasse 33 (Bürgerstraße 18),
Hannover, Domwall 357 (außerhalb),
Gum. i. Meckl., Rostockerstraße 31.
Stettin, Weenderstraße 49,
Leipzig, Hauptstraße 3.

Musik!
Baltisches Landesvertretung in Wismar und Berlin sind alle wehrfähigen
Balten im Alter von 18-42 Jahren
zum Eintritt in die baltische Landeswehr in Wismar oder Reval verpflichtet.
Zwecks Einreihung in die Landeswehr, Befreiung oder Zurückstellung von der Wehrpflicht, haben sich alle baltischen Männer von 18 bis 42 Jahren binnen einer Woche, gerechnet vom Tage dieser Veröffentlichung bei einer der Wehrstellen zu melden.
Meldestelle in Karlsruhe in Baden:
Dr. H. von Antropow, Richard-Bagnerstr. 15, Telefon 307, von 1-3 Uhr nachmittags.
Im Auftrage
der Deutsch-Baltischen Landesvertretung:
Die baltische Wehrpflichtskommission
in Karlsruhe i. B.

Stöbelscher Kindergarten
Nach mit Sturz für Kindergartenkinder.
Der Kindergarten ein neuer Kurs für Kindergartenkinder. Dabei kann sich ein Fräulein ausbilden. Anmelde, nimmt entgegen
Kath. Wid., Vorsteherin, Schützenstraße 38.

Flammen.
Roman von Hans Schulze.
(Nachdruck verboten.)
Arm in Arm gingen sie bis zur Tiergartenstraße hinaus und nahmen dort ein Auto.
Dann standen sie noch ein paar flüchtige Minuten vor dem Haus in der Mommsenstraße.
Der Schein einer Laterne fiel grell auf Fellas Gesicht, und er fand, daß sie noch nie so schön gewesen sei, als in diesem Augenblick des Aufschlusses, so voll lodender Liebe und schmelzender Weichheit.
Von neuem wachte die Leidenschaft heiß in ihm auf, sein Herz pochte mit großen, schweren Schlägen und in ihm drängte sein Blut und sein Leben.
Recht klirte der Schlüssel im Schloß.
Die Haustür wich langsam zurück.
"Gute Nacht, Bella!" sagte er ganz leise.
Da warf sie auf einmal die Arme um seinen Hals.
Und ihre vollen, frischen Lippen brauchten auf seinem Mund, als sei sie dem Verdursten nahe.
"Gute Nacht!"
Dann war sie wie ein Schatten lautlos im Dunkel des Hausflurs verschwunden.
Dreizehntes Kapitel.
Die Sonne stand schon tief am Himmel, als Alsbek mit dem Wartenberger Tierarzt aus dem Pferdehallen kam, wohin er durch die Erleuchtung eines tosharen Halbbluts, das seit einiger Zeit Erbkränklichkeit zeigte, mitten aus den drängenden Erntearbeiten am letzten Nachmittage abgerufen worden war.

Konservatorium für Musik
der Landeshauptstadt Karlsruhe (Baden)
zugleich Theaterschule (Opern- und Schauspielschule)
— früher Großh. Konservatorium —
Beginn des Sommerkurses am 1. April 1919.
In den Lehrerverband der Anstalt ist Herr Josef Peischer, Konzertmeister am Bad. Landestheater Karlsruhe, als Lehrer des Violinspiels eingetreten.
Die ausführlichen Satzungen sind kostenfrei zu beziehen durch die Direktion und durch sämtliche hiesigen Musikalien- und Musikinstrumenten-Handlungen. Alle auf die Anstalt bezüglichen Anfragen und Anmeldungen zum Eintritt sind zu richten an den Direktor
Hofrat Professor Heinrich Ordenstein, Sofienstraße 43.
Sprechstunden täglich — außer Sonntags u. Feiertags — von 3 bis 4 Uhr nachmittags.

Sturm-Ball. Schmidt
der Garde-Kav.-Schützen-Division
stellt
Freiwillige
ein.
Ehemalige Angehörige von Sturm-Ball, Stoßtruppen, Tankformationen, desgl. M.G. und L. M. G.-Schützen, Minenwerfer usw., meldet sich Karlsruhe, Kaiserstraße 54. Bedingungen: Mobile Wohnung, 5 Mk. tägl. Zulage, sowie Selbstverpflegung u. Unterhalt.

Deutsche Demokratische Partei
Ortsverein Karlsruhe.
Einladung
zu der am Montag, den 3. März, abends 8 Uhr, im ebang. Gemeindehaus der Sudstadt stattfindenden
Frauenversammlung.
Nebenher: Frau Vera Mayer-Pantenus.
Frauen und Töchter unserer Mitglieder sowie Freunde unserer Sache sind herzlich eingeladen.
Vorsitzende: Frau Elisabeth Kämpfer.
G. Jacob, Frau Elisabeth Kämpfer.

Staatsbürgerliche der Deutschen Demokratischen Partei in Baden
Ortsverein Karlsruhe
Geh. Hofrat Kehm ann
Vorträge über:
Aufstieg u. Abstieg der Staaten u. Völker
drei Abende: am 3., 4. und 6. März 1919, jeweils abends 8 Uhr, im
Konservatorium, Sofienstraße 43.
Anmeldungen zu den Vorträgen nimmt das Sekretariat Stefanienstraße 23 entgegen. Eintrittskarten auch an der Abendkasse erhältlich. Parteiliche und Jugendliche zahlen für einen Vortragsabend 50 Pfg., sonstige Zuhörer 1 Mark. Abendkasse ab 7 Uhr abends.
Stadtbarren D. Sesselbacher.
Frau Mayer-Pantenus.

Vortrag
von Herrn Geheimrat Prof. Dr. Klein über:
Wildgemüse
und ihre Bedeutung für die derzeitigen Ernährungsverhältnisse mit farbigen Abbildungen.
Eintritt frei! Saalöffnung 7 1/2 Uhr.
Einige vorbestellte Plätze sind für 50 Pfg. am Saleingang zu haben.
Der Karlsruher Hausfrauenbund.

Auslanddeutscher Abend
des Vereins für das Deutschtum im Ausland.
Montag, den 3. März, abends 1/8 Uhr, Rathaussaal
Kriegserlebnisse in Palästina und auf dem Heimweg
von Felddivisionssparkaufmann, Lehr. Eintritt 50 Pfg. Einige vorbestellte Plätze 2 Mk. für Mitglieder des V. D. A. 1.

Missionsvorträge.
Einst der Osterkonferenz werden dieses Jahr Mittwoch, den 3. März (Mittwoch) im Vereinshaus Oberstraße 23, folgende Missionsvorträge gehalten:
Punkt 10 1/2 Uhr: "Was hält uns missionarisch in Zeiten der Not" (Pastor Dietrich-Röttingen).
11 Uhr: "Das Ergebnis der 90-jährigen Arbeit auf der Goldküste" (Inspektor Dettli-Basel).
1/3 Uhr: "Was haben wir in China vollbracht und was ist noch zu tun" (Missionar Zimmer in Wetzheim, früher in China).
4 Uhr: "Ein Bild in die evangelische Weltmission" (Inspektor Würz-Mieben).
8 Uhr: "Sichtungszeit in Kamerun" (Inspektor Dettli-Basel).
Alle Missionsfreunde sind herzlich eingeladen.

Privatangestellte organisiert Euch!
Die heutige Zeit erfordert unbedingt für jeden männlichen und weiblichen Privatangestellten die Zugehörigkeit zu einer Organisation.
Einheitsverband
für sämtliche Angestellte in Handel, Industrie und Landwirtschaft ist der
Deutsche Privatbeamten-Berein
(Gegründet 1881 in Magdeburg).
Der Verein verbindet eine zielbewusste Standesvertretung mit wirtschaftlicher Selbsthilfe und Fürsorge für die Privatangestellten und ihre Familien; er ist vorkommisss neutral.
u. a.: eigene Krankenkasse, eigene Zeitung, eigene Stellenvermittlung.
Unterrichtende Druckkostenlos durch den Vorsitzenden des Zweigvereins Karlsruhe i. B. Herr R. F. Schmidt in Gröningen i. B., Kaiserstraße.

Badischer Kunstgewerbeverein
e. V.
Die fahungsgemäß abzuhalten
Hauptversammlung
findet statt am Donnerstag, den 6. März 1919, abends 8 Uhr, im Konfessionsaal des "Münner."
Tagesordnung:
1. Jahresbericht des Vorstandes; 2. Vorstandswahl; 3. Rechnungsbericht des Schatzmeisters und Voranschlag für das neue Vereinsjahr; 4. Sonstige Vereinsangelegenheiten.
Karlsruhe, den 21. Februar 1919.
Der Vorstand: R. Hoffacker.

Badischer Kunstgewerbeverein
e. V.
Die fahungsgemäß abzuhalten
Hauptversammlung
findet statt am Donnerstag, den 6. März 1919, abends 8 Uhr, im Konfessionsaal des "Münner."
Tagesordnung:
1. Jahresbericht des Vorstandes; 2. Vorstandswahl; 3. Rechnungsbericht des Schatzmeisters und Voranschlag für das neue Vereinsjahr; 4. Sonstige Vereinsangelegenheiten.
Karlsruhe, den 21. Februar 1919.
Der Vorstand: R. Hoffacker.

Bekanntmachung.
Für den Stadtbezirk Karlsruhe treten mit sofortiger Wirkung nachstehende, von der Bad. Landeslohlenstelle mit Zustimmung des Ortslohlenauschusses festgesetzte **Brennstoff-Kleinverkaufspreise** in Kraft:

	frei	offen vor	ab	Erst	ab
	Kilogramm	100 Kilogramm	100 Kilogramm	100 Kilogramm	100 Kilogramm
1. Rubrikttschrot	4,45	4,25	4,—	3,00	
2. Rubrikttschrot	4,70	4,50	4,25	4,15	
3. Rubrikttschrot	4,75	4,55	4,30	4,20	
4. Rubrikttschrot I und II nachgel.	4,80	4,60	4,35	4,25	
5. Rubrikttschrot III	4,70	4,55	4,30	4,20	
6. Rubrikttschrot III und IV	4,70	4,50	4,25	4,15	
7. Melierte Sammelkohlen	4,50	4,30	4,05	3,95	
8. Rubrikttschrot I und II, nachgel.	5,10	4,90	4,65	4,55	
9. Rubrikttschrot III, nachgel.	4,85	4,65	4,40	4,30	
10. Rubrikttschrot I nachgel.	5,45	5,25	5,—	4,90	
11. Rubrikttschrot II nachgel.	5,70	5,50	5,25	5,15	
12. Rubrikttschrot III, nachgel.	5,80	5,60	5,35	5,25	
13. Anthrazit II von Langenbrunn	5,80	5,60	5,35	5,25	
14. Formbriketts	5,25	5,05	4,80	4,70	
15. Steinbriketts	5,10	4,90	4,65	4,55	
16. Rubrikttschrot	5,60	5,40	5,15	5,05	
17. Rubrikttschrot I	5,70	5,50	5,25	5,15	
18. Rubrikttschrot II	5,75	5,55	5,30	5,20	
19. Rubrikttschrot III	5,60	5,40	5,15	5,05	
20. Rubrikttschrot IV	5,30	5,10	4,85	4,75	
21. Konfektionsbriketts I, II u. III	3,50	3,30	3,05	2,95	
22. Konfektionsbriketts IV 15 Pfennig mehr für den Zentner	3,50	3,30	3,05	2,95	
23. Unionbriketts	4,15	3,95	3,70	3,60	
24. Saarkohle	5,40	5,20	4,95	4,85	
25. Saarkohle und Rub I und II	4,85	4,65	4,40	4,30	

Für Entwerfer in den Keller 7 Pfennig Zuschlag zu dem Preis „offen vor dem Haus“.
Für Lieferungen nach Beierheim, Durlach und Müppurr Fuhrlohnzuschlag von 5 Pfg. per Zentner.
Wiegegeld bei ganzen Fuhrn zu Lasten des Empfängers.
Alle Preise sind netto ohne Rabatt und sofort zahlbar.
Karlsruhe, den 1. März 1919.

Städtisches Kohlenamt. Ortskohlenstelle.
Deutsches Volk!

Die Sammlung des Badischen Landesvereins vom Roten Kreuz zugunsten seiner Gefangenenerlöser wird am 28. Februar abends geschlossen.
Som 1. bis 3. März einschließlich wird die Sammlung jedoch zugunsten der
Reichsstrafstelle für Kriegs- und Zivilgefangenen in Berlin weitergeführt.
Auch diese Organisation hat sich die Erleichterung des Loses unserer Kriegs- und Zivilgefangenen, ihre baldige Rückkehr und die Erleichterung des Uebergangs in das Wirtschaftsleben zur Aufgabe gemacht. Auch sie hört den
Hilfeschrei unsere Kriegs- und Zivilgefangenen

die in Deutschland noch immer in qualvoller Gefangenschaft schmachten, in langer Ungewissheit, wann endlich auch ihnen die Stunde der Erlösung schlagen wird.
Oft ist während der bisherigen Kriegsjahre der Appell ergangen, zu helfen und schmerzende Wunden zu heilen. Aber niemals war er nötiger, war er berechtigter als heute. Wie galt es, größere Leiden zu lindern.
Unsere Gefangenen haben ein Recht auf unsere Hilfe, sie haben ein Recht, die Heimat anzulagen, wenn sie bei ihrem Liebeswert verliert.
Datum gebt — rasch — und soviel wie möglich!

Badischer Landesverein vom Roten Kreuz.
Der Ehrenvorsitzende:
Mar. Prinz von Baden.
Der Vorsitzende:
General Limberger, Karlsruhe. Ung.-Prof. Dr. Fartsch, Freiburg.
Der Vorsitzende der Depot-Abteilung:
Dr. Strödel, Karlsruhe.

Malerinnenverein Karlsruhe, e. V.
Geschäftsstelle: Stefanienstr. 40, Erdgeschoss
wieder offen ab Montag, den 3. März
jeden Werktag 11-1 Uhr.
Bilder, Kunstgewerbe, Zeitschriften zur Ansicht. Vermittlung von Auskunft, Unterricht und Aufträgen. Keinerlei Kaufzwang
Unentgeltlicher Wandertour
in Säuglings- und Kleinkinderpflege
findet statt jeweils Dienstags und Freitags von 3 bis 5 Uhr in der Volkshalle des Badischen Frauenvereins (Hilfshaus) Stefanienstraße 37.
Beginnend: Dienstag, 4. März.
Erwerbsloshilfsstelle Karlsruhe.
Wohnung
von 9 Zimmern.
Diele, Zentralheizung, elektr. Licht, Barriere, Kaminheizung auf bald zu vermieten durch
K. Kornsand
Kaiserstraße 56.

schnitt seines Lebens umfaßten und in denen sich ihm doch ein Schicksal vollendet hatte.
Es war ja alles so gekommen, wie er es am Tage seiner Ankunft gefürchtet und im geheimen Herzen doch auch wieder erhofft hatte.
Er fühlte, daß das erste gegenseitige Sich-Verkennen, die erste leise Reizung jenes Abends allmählich zu einer großen, tiefen Liebe geworden war, die immer mächtiger wachsend sein ganzes Wesen wie ein einziger voller Akkord durchdrang.
In der gemeinsamen Arbeit mit der jungen Herrin hatte er den reinen Adel ihrer Gesinnung, die ganze Tiefe ihrer Geistes- und Herzensehnsucht und eine Frauenkraft in ihr kennen gelernt, die gerade durch ihr reifes Verständnis für alle Menschlichkeit in sich selbst gefestigt, erhaben über jedem Gedanken einer Versuchung stand.
Daß ihr sein Kommen lieb und sein Gehen leid war, wußte er und er wußte auch, daß er nicht lange mehr die Kraft besitzen würde, diesen schönen, ersten Augen gegenüber die Mäste kühlbeherrschter Höflichkeit und gesellschaftlicher Formlichkeit zu bewahren.
Und immer wieder erhob sich in ihm die qualende Frage, ob es ihm nicht seiner Ehre gebiete, diesem kaum erträglichem Verhältnis ein Ende zu machen, so lange überhaupt für ihn noch ein Zurück in Ehren möglich war.
Da klang auf einmal ein kurzes Herbeschnauben durch die leise rieselnde Abendstille.
Alsbek zuckte zusammen, wie eine Woge von Glück trieb es ihn in seinem Herzen auf.
Eine hellseidene Bluse leuchtete zur Linken durch das Unterholz.
(Fortsetzung folgt.)

Er geleitete den schweigenden, alten Herrn zu seinem Wagen und ging dann noch einmal nach dem Schloß hinüber, um der Baronin, die er seit zwei Tagen nicht mehr gesehen hatte, über den Ausfall der tierärztlichen Untersuchung Bericht zu erstatten.
Doch weder im Hause selbst noch auf der Terrasse traf Alsbek die Baronin an, und ein Küchenmädchen, dessen er endlich im Speiseaal habhaft wurde, sagte ihm, daß die gnädige Frau gleich nach dem Kaffee zur Schäferin geritten sei.
So schwang er sich denn auf dem Hofe bald wieder in den Sattel und galoppierte von neuem auf die Felder hinaus.
Ein paar Entenwagen schwankten schwer beladen an ihm vorbei.
Die grelltönen Köpftücher der Galfzierinnen leuchteten.
Nach der Schönwalder Grenzmark zu schieden sich bereits die ersten Stoppelfelder von dem wogenden Korn, und die klappernden Säerenmesser der Mähmaschinen trafen sich mit gleichmäßig funkelndem Schwung immer tiefer in den goldenen Segen.
Alsbek ritt an dem großen Däferschlag vorbei, wo die Heden schon in langen Reihen wie die Soldaten ausgerichtet standen, und nahm dann querfeldein die Richtung der Schäferin.
Der Schäfer sah pflegend vor der Hürdentür und schüttelte an einem Klotzorken, indes die jungen Kämmer ihre dünnen Köpfe schnuppend durch die Latten drängten.
"Die Frau Baronin ist schon vor einer guten Stunde dagewesen," berichtete er, mit mürrischem Grun die Mäße rüddend, "und bald danach zu den neuen Schonungen weitergeritten."

Die Sonne stand schon tief am Himmel, als Alsbek mit dem Wartenberger Tierarzt aus dem Pferdehallen kam, wohin er durch die Erleuchtung eines tosharen Halbbluts, das seit einiger Zeit Erbkränklichkeit zeigte, mitten aus den drängenden Erntearbeiten am letzten Nachmittage abgerufen worden war.

COLOSSEUM

Heute **2** Vorstellungen! Beginn **4** und **8** Uhr
Das neue Spezialitäten-Programm.
Colosseumkasse von 11 bis 12 Uhr vormittags geöffnet.

Aus dem Heeresdienst entlassen,
habe ich meine Praxis wieder aufgenommen

Dr. Keul

Facharzt für Haut- u. Geschlechtskrankheiten
Sprechstunden von 10 bis 1, 3 bis 5 Uhr.
Dienstags u. Freitags auch abends von
6^{1/2} bis 8^{1/4} Uhr.

Praxis-Anzeige.

Nach Aufgabe meiner Tätigkeit am
städtischen Schlachthof übe ich hier
Tierärztliche Praxis und Geburtshilfe
in vollem Umfang aus.

Wilhelm Meier,

prakt. Tierarzt,
Durlacherallee 10 Telefon 5117.

Habe meine Tätigkeit als **Dentist** hier aufgenommen.

Georg Heinz Katzenbach

Friedenstr. 27, Ecke Mathy- u. Friedenstr.
Sprechzeit: 9-12, 3-5 Uhr.
Sonn- und Feiertags nur auf vorh. Anmeldung.

Geschäftseröffnung.

Der geehrten Einwohnerschaft der Oststadt, sowie
meinen geschätzten Freunden und Bekannten diene
zur Nachricht, daß ich am 1. April ds. Js. eine

Metzgerei mit Wurstfabrikation

Ecke Velichen- und Essenweinstraße
eröffnen werde. Vermöge einer gründlichen
Ausbildung in diesem Berufe, insbesondere als
vieljähriger erster Oehilfe der bekannten Metzgerei
von Christian Specht, Hebelstraße, glaube ich,
allen an mich gestellten Anforderungen ent-
sprechen zu können. Ich bitte die geehrte Ein-
wohnerschaft um gütigen Zuspruch mit der
Versicherung, daß ich die volle Zufriedenheit
meiner Kundschaft erwerben werde.
Spezialität: **Geräucherten Schwartenmaggen**
nach Spechtscher Methode.

Die Kundenliste liegt täglich nachmittags
von 4 bis 5 Uhr zur gefälligen Einzeichnung im
Laden auf. Das An- und Abmelden auf dem
Kommunalverband besorge ich selbst.
Karlsruhe, 1. März 1919.

Fritz Lutz, Metzger.

Haaseneck

Restaurant — Kaffee

Im Restaurant:

1. Karlsruher Bier-Kabarett
Ab heute bis 15. März:

Fredy Burger
der Unverwüsthche

Vortragskünstler und Charakteriker

Gernau-Duo

Lissy Margot
Eleg. reizende Vortragsängerin

Otto Gernau
der beliebte Humorist

sowie die neue

Salon-Kapelle :: 6 Herren

Direktion: Kapellmeister Toni Schmidt

Jeden 1. und 16. neue Kräfte

Nachm. 4^{1/2}-6 Uhr, abends 7-10 Uhr

im **2. Stock**

Vornehmstes Familien-Kaffee

Täglich nachmittags und abends

Salon-Kapelle **Polensky.**

Sonntag 11-1 Uhr

Frühshoppen mit Zwiebelkuchen

Besitzer: **Georg Haas.**

Elektr. Licht- und Kraft-Anlagen

Telephon- und Telegraphen-Anlagen.

Reparaturen Sämtliche Materialien.

Grund&Oehmichen Waldstr. 28. Teleph. 520.

Lederwaren

- Damen-Handtaschen 16⁵⁰ 13⁵⁰
Leder, moderne Formen 27.50
- Damen-Handtaschen 45.- 32.-
Leder, feinste Ausführung 57.-
- Damen-Handtaschen 4²⁵ 3⁷⁵
Kunstleder . . . 7.25 5.75
- Portemonnaies für Damen
und Herren, Leder, auch mit
Geldscheineinteilung . . 6.25 4⁵⁰ 3²⁵

Schreibwaren

- Kurzbriefe, 100 Stück 60 Pfg.
- Postkarten, 100 Stück 20 Pfg.
- Umschläge 100 Stück 45 Pfg.
- Zeitungsstreifen 100 Stück . . . 45 Pfg.
- Aufklebadressen 100 Stück . . . 25 Pfg.

Hermann TIETZ.

Hierdurch die ergebene
Mittteilung, daß ich heute mein
seit nahezu zwanzig Jahren betriebenes

Damen-Putzgeschäft
an Frau ANNA GUHL übergeben habe. Für das mir
in so reichem Maße entgegengebrachte Wohlwollen und
Vertrauen spreche ich hiermit meinen verbindlichsten Dank
aus. Gleichzeitig bitte ich meine werthe Kundschaft, meiner
Nachfolgerin das mir geschenkte Vertrauen übertragen zu wollen.
Ich unterstütze meine Nachfolgerin, indem ich noch längere Zeit
im Geschäft tätig bleibe.
Hochachtend **Anna Fuchs.**

Bezugnehmend auf Obiges die ergebene Mitteilung, daß ich
das von Frau Anna Fuchs in so vielen Jahren betriebene
Damen-Putzgeschäft
heute übernommen habe und in unveränderter Weise weiter-
führen werde. Es wird mein eifriges Bestreben sein,
durch gewissenhafte pünktliche Bedienung und weit-
gehendste Berücksichtigung der Wünsche meiner
verehrlichen Kundschaft entgegenzukommen.
Hochachtend **Anna Guhl**
Kaiserstraße 114

Antiquitäten- u. Kunstwerke- Versteigerung

Hotel Germania großer Festsaal

Heute Sonntag Besichtigung

von 10-1 und 3-6 Uhr.

III. Kataloge am Eingang des Festsaales erhältlich.

Müller & Gräff, Karlsruhe.

Das Ciegenhaftis- und Hypothekendüro
von **E. Rieger in Karlsruhe**
Rheinstraße 38 Gegründet 1893

empfeht sich zum An- und Verkauf von Ciegen-
schaften aller Art, Vermieten von Wohnungen,
Beschaffung und Anlage von Kapitalien bei
gewissenhafter und verlässiger Erledigung
aller Aufträge.

Objekte aller Art stets zum Verkauf.
Landhäuser, Villen, große und kleine Hof-
güter aller Orten zu kaufen-gekauft.

Spottb.
Aluminiumbestens
wirft keine nicht ro-
stende Dreiecksqualität
u. fast wieder so billig
wie vor dem Kriege.
Kaffeeöffel 4.50, 6.
schwerer Rundtiefl 6.50
u. eleg. silberf. 10.-
v. Dr. Eißelöffel u. Glas-
bein pass. 8.25, 9.50,
schwerer Rundtiefl 10.50
u. eleg. silberf. 14.- v.
Dob. u. Radnahme.
Elio Schönen.
Eibern i. D.

Adolf Pfeiffer

Abt. Werkzeuge Stammbaus: Mannheim M 5, 3
Zweiggeschäft:

Karlsruhe, Lammstraße 6

Werkzeuge u. Werkzeug-Maschinen

Hebezeuge aller Art. Transmissions-
teile, Maschinenbau-Bedarfsartikel

Telephon 4988.

Werkzeugen für Holz- u. Metall-
bearbeitung
Bohr-Maschinen, Drehbänke, Hobel-
Maschinen, Kaltsägen, Fräs-Maschinen,
Blechscheren, Lochstanzen.

VOM FELDE ZURÜCK ERÖFFNE
ICH FÜR HIER UND AUSWÄRTS
EIN BÜRO FÜR

**ARCHITEKTUR U.
KUNSTGEWERBE**

GUSTAV ECKARDT
ERBPRINZENSTR. 31 IV. TEL. 312
IM BISH. BÜRO VON CURJEL & MOSER

Städtisches Konzerthaus
Sonntag, den 2. März 1919.

Vorstellung des **Bad. Landestheaters.**
Sondervorstellung zu ermäßigten Preisen.

Alt-Heidelberg.
Schauspiel in 5 Akten von Wilhelm Meyer-Förster.
Anfang 1/2 Uhr. Ende 1/2 5 Uhr.

Sonntag, den 2. März 1919.
Vorstellung des **Bad. Landestheaters.**
53. Sondervorstellung.

Die lustigen Weiber von Windsor.
Komisch-phantastische Oper in 3 Akten, mit Tanz, nach
Shakespeares gleichnamigem Lustspiel gedichtet von H. S.
Mosenthal. Musik von Otto Nicolai.
Anfang 1/2 7 Uhr. Ende gegen 1/2 10 Uhr.

Verein für evang. Kirchenmusik
Chor der Stadtkirche. Gegründet 1878.

Sonntag, den 2. März, nachm. 4 Uhr,
in der evang. Stadtkirche

**Kirchlich-volkstümliches
Frei-Konzert**

Mitwirkende:
Fräulein Hilde Stirn (Alt), Herr Otto
Kirchberger (Flöte), Herr Max Thiede
(Bratsche) und Herr Karl Rinderknecht
(Orgel und Begleitung).
Chor: Der Chor der Stadtkirche.
Musik. Leitung: Herr Musikdir. Max Thiede
Zu dem Konzert ist jedermann freund-
lich eingeladen.

Der Eintritt ist vollständig frei.
Am Ausgang der Kirche werden freiwillige
Spenden für die Bad. Kriegsgefangenen-
Fürsorge dankbar angenommen.

Der Verein richtet bei dieser Gelegen-
heit an die Freunde kirchlicher Musik die
herzliche und dringende Bitte, ihn durch
Beitritt zum Verein, sei es als aktives oder
passives Mitglied, in seinem idealen Be-
streben unsterk zu unterstützen zu wollen.
Der Vorstand.

Bachverein.

Probe zur Mathäuspassion jeden Dienstag
und Freitag. Damen 8 Uhr, Herren 9 Uhr.
Um vollzähliges Erscheinen dringend gebeten.
Gäste willkommen.

Durlach-Festhalle.

Sonntag, den 2. März,
nachmittags 3^{1/2} bis 6^{1/2} Uhr

Großes Streichkonzert

von der Kapelle des
1. Bad. Leib-Gren.-Regt. 109.
Dirigent: Obermusikstr. Bernhagen.
Kasseneröffnung 3 Uhr.
Eintritt 1 Mk. Kinder die Hälfte.

Weinstube „Darmstädter Hof“

Ecke Kreuzstraße und Zirkel.
Sonntag:
Frühshoppen :: Zwiebelkuchen

Reparatur-Arbeiten

sowie **Neulieferungen** von
Kochherd-Anlagen und Spülküchen-
Einrichtungen aller Art
übernimmt unter Zusicherung fachmännischer Aus-
führung und prompter Bedienung

Herdfabrik

Karl Ehreiser

Inh.: E. Koepfer
Herrenstraße 44 Telephon-Nr. 2071.

Geschäfts-Wiedereröffnung.

Meiner werthen Kundschaft und
Gönnern zur Kenntnis, daß ich mein,
während des Krieges ruhendes

Maler- u. Tünchergeschäft
wieder eröffnet habe.

Mein Sohn Karl Fritz ist als
Geschäftsleiter eingetreten. Geschätzte
Aufträge werden auf das Pünktlichste,
bei reeller Berechnung ausgeführt.

Karlsruhe, im Februar 1919.
Julius Fritz und Sohn
Schöffelstraße 42, Malergeschäft Körnerstraße 37.

EMMY SCHOCH

MODEWERKSTÄTTEN.

Mir zuge dachte

Frühjahrsaufträge

belieben Sie mir dieses Jahr
besonders frühzeitig zu erteilen.
Die verkürzte Arbeitszeit bedingt
für die sorgfältige Ausführung,
die ich Ihrer Bestellung angehei-
hen lassen will, längere Lieferfrist

Sie finden noch gute
Stoffe bei mir lagernd.
Auch übernehme ich
die Anfertigung aus
Ihren eigenen Stoffen.

Herrenstr. 11. Fernruf 635.

Samstag nachmittag sind meine
Geschäftsräume geschlossen.

Welte-Mignon

gibt das Spiel berühmter Klavier-
virtuosen ohne jedes persönliches
Zutun mit allen Nuancen u. Fein-
heiten wieder. Dadurch wird dem
Kunstfreund ermöglicht, unsere großen
Meister wie d'Albert, Busoni, Car-
reno, Dohnany, Friedberg, Lam-
brino, Mottl, Reger usw. bei sich
im eigenen Heim zu hören.

mit eingebau-
tem Apparat
Welte-Piano u. Flügel
Welte-Vorsetzer u. Pianos

empfeht der Alleinvertreter:

H. Maurer, Pianolager
Kaiserstraße 176, Eckhaus Hirschstraße.